

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:468019-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kleve: Niederspannungsarbeiten
2020/S 194-468019**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR

Postanschrift: Brabanter Straße 62

Ort: Kleve

NUTS-Code: DEA1B Kleve

Postleitzahl: 47533

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle der Stadt Kleve

E-Mail: vergabestelle@kleve.de

Telefon: +49 282184325

Fax: +49 282184288

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.kleve.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2020-0130>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2020-0130>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Thermokompaktanlage, Elektrotechnische Ausrüstung

Referenznummer der Bekanntmachung: S-KLEVE-2020-0130

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45315600 Niederspannungsarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Elektrotechnische Ausrüstung (EMSR).
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
45315700 Installation von Schaltanlagen
45317100 Elektroinstallationsarbeiten für Pumpanlagen
45311100 Installation von elektrischen Kabeln
48921000 Automatisierungssystem
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA1B Kleve
Hauptort der Ausführung:
47533 Kleve
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die hier ausgeschriebenen Leistungen umfassen im Wesentlichen folgende Maßnahmen:
Elektrotechnische Ausrüstung:
— 1 x NSUV Schneckenpumpwerk, 8 Felder, 400 V, 400 A;
— 1 x NSUV Vorpumpwerk, 10 Felder, 400 V, 400 A;
— 1 x Technikgebäude, 20 Felder, 400 V, 1 250 A;
— 3 x Automatisierungsstationen, PCS7 (AS410E und AS410-5H) und dezentrale ET 200SP mit entsprechenden I/O's;
— 4 x Leittechnikstationen, als WEB Client;
— versch. Lizenzen PCS7;
— Acron Betriebsdatenerfassung;
— diverse Messgeräte (Höhenstand, Druck, Gasmasse, Gas-Analyse);
— Notbeleuchtung;
— Klimaanlage;
— 35 km Leistungskabel;
— 4 km Steuerleitungen;
— Diverse Fernmelde- Installations und Datenkabel sowie LWL;
— Erdung und Potenzialausgleich;
— 3 x Doppelbodenanlage;
— 1 x Gaswarnanlage;
— Erweiterung Einbruchmeldeanlage;
— Erweiterung Brandmeldeanlage;
— Brandschutz.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/12/2020

Ende: 03/01/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Rückfragen zur Angebotsabgabe werden bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß nachfolgender Ziffer IV.2.2) aufgenommen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung behalten wir uns vor:

— die Gewerbeanmeldung;

— den aktuellen Auszug aus dem Handelsregister;

— die Eintragung in der Handwerkerrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, oder gleichwertige Bescheinigungen nach Rechtsvorschrift des Staates, in dem das Unternehmen niedergelassen ist, zu fordern.

Die Nachweise können auch durch von uns direkt abrufbare Eintragungen in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen.

Akzeptiert wird neben der Eigenerklärung auf dem Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen sind auf Verlangen des Auftraggebers durch entsprechende Nachweise zu ergänzen; selbiges gilt für präqualifizierte Bieter soweit die geforderten Eigenerklärungen oder Nachweise nicht in dem angegebenen Präqualifikationsverzeichnis enthalten sind.

Ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Bei Auftragswerten darunter behalten wir uns dies im Ermessen vor.

Beruht sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Nachweise bzw. Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nachweisen/Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Mit dem Angebot vorzulegen sind:

Aa) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB,

Bb) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden

Leistungsvergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,

cc) Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder eröffnet noch die Eröffnung beantragt wurde noch der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde und dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet oder dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.

b) Der Auftraggeber wird von den Bietern, die in die engere Wahl kommen, folgende Nachweise fordern:

aa) Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (Versicherungsbestätigung),

bb) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,

cc) Freistellungsbescheinigung nach § 48 b Einkommensteuergesetz,

dd) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,

ee) Nachweis, dass den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen wird.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Folgende Mindestanforderungen sind für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit zwingend zu erfüllen und führen im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss:

a) Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung über jeweils mindestens 3 000 000,00 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Schäden durch Umwelteinwirkungen. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens 9 000 000,00 EUR pro Jahr betragen. Eine projektbezogene Aufstockung bestehender Versicherungen des Bieters im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch auf Verlangen des Auftraggebers mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung vor Zuschlagserteilung nachzuweisen. Die vorgenannten Eigenerklärungen und Nachweise können auch durch von uns direkt abrufbare Eintragungen in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen. Akzeptiert wird neben der Eigenerklärung auf dem Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen sind auf Verlangen des Auftraggebers durch entsprechende Nachweise zu ergänzen; selbiges gilt für präqualifizierte Bieter soweit die geforderten Eigenerklärungen oder Nachweise nicht in dem angegebenen Präqualifikationsverzeichnis enthalten sind.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot vorzulegen sind:

a) Referenznachweise über 3 mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Referenzen,

b) Zertifizierung des Bieters bzw. im Formblatt 233 verbindlich genannten NU als autorisierter Solution Partner für das Siemens Control System PCS7,

c) Zertifizierung des Bieters nach DIN ISO 9001:2015,

d) Eigenerklärung, dass:

— die personelle Kapazität;

— die Vorhaltung notwendiger Ersatzteile/Baugruppen gegeben sind, um einen Bereitschaftsdienst (24 Stunden täglich, 7 Tage wöchentlich, auch an Feiertagen) sowie die kurzfristige Instandsetzung bei Störungen und Ausfall der Automatisierung zu gewährleisten (Reaktionszeit innerhalb von 4 h garantiert)

Der Auftraggeber wird von den Bietern, die in die engere Wahl kommen, folgende Nachweise fordern:

a) Angaben (Eigenerklärung) über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Folgende Mindestanforderungen sind für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zwingend zu erfüllen und führen im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss:

a) Die Anforderungen für ein vergleichbares Referenzprojekt sind nur erfüllt, wenn die folgenden Referenznachweise vorgelegt werden können:

— 1 Referenznachweise EMSR Technik mit den im Formblatt 124 – Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben, als vergleichbar gelten Klärwerks- Neubau bzw.

Ausbau im Bereich EMSR mit PCS7 Automatisierung mit einem Auftragswert von mind. 0,5 Mio. EUR innerhalb der letzten 5 Jahre;

— 1 Referenznachweise Betreuung vergleichbarer PCS7 Automatisierung mit den im Formblatt 124 – Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben, als vergleichbar gelten Klärwerks- Neubau bzw. Ausbau im Bereich PCS7 Automatisierung mit einem Auftragswert von mind. 0,5 Mio. EUR Investitionskosten innerhalb der letzten 5 Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Der Auftragnehmer hat Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Der Auftragnehmer hat Sicherheit für Mängelanspruch in Höhe von 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme incl. Umsatzsteuer) zu leisten.

Der Auftragnehmer hat bei Überschreiten der vereinbarten Vertragsfristen eine Vertragsstrafe i. H. v. 0,2 % der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

Die Schlusszahlungsfrist nach § 16 VOB/B wird auf 60 Tage verlängert.

Vorauszahlungen gegen Vorauszahlungsbürgschaft:

— 30 % bei Auftragserteilung und Eingang einer Vorauszahlungsbürgschaft in Höhe der 1. Vorauszahlung;

— 30 % nach Hälfte der vereinbarten Lieferzeit und Eingang einer Vorauszahlungsbürgschaft in Höhe der 2.

Vorauszahlung;

— 25 % nach Abschluss der Montage;

— Rest mit der Schlussrechnung auf Basis von geprüften Aufmaßen/Leistungsnachweisen.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 05/11/2020

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/12/2020

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 05/11/2020

Ortszeit: 11:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) Zusätzliche Angaben:

a) Angebote sind unter Verwendung der vom Auftraggeber vorgegebenen Formblätter sowie ggf. unter Beifügung der geforderten Nachweise, Unterlagen etc. vollständig ausgefüllt elektronisch über das untervorstehender Ziffer I.3) benannte Auftragsportal einzureichen. Formlose, unvollständige, nicht entsprechend den Vorgaben in den Erklärungsfeldern ausgefüllte, auf anderen Kommunikationswegen oder nicht fristgerecht eingereichte Angebote führen zum Angebotsausschluss,
b) Die Kommunikation mit der Vergabestelle (bspw. Fragen) ist ausschließlich elektronisch über das untervorstehender Ziffer I.3) benannte Auftragsportal zu führen,
c) Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bietergemeinschaften vergeben werden. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die von allen Mitgliedern ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung abzugeben. Die Bildung einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 / 147-3045

Fax: +49 221 / 147-2889

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
01/10/2020